

Fachschaftskonferenz vom 26.10.2020

Protokollzusammenfassung vom Fachschaftsvorstand Philosophie

Abkürzungen:

SV = SUB-Vorstandsmitglied

FS = Fachschaft

MF = Mitarbeitende Fachschaftssekretariat

Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung des Protokolls der Fachschaftskonferenz vom 26.05.2020

- a. SV: Fragt, ob es in Ordnung ist, wenn diese Konferenz aufgenommen wird, um das Erstellen des Protokolls zu erleichtern.
- b. Keine Einwände. Konferenz wird von jetzt an aufgenommen.
- c. SV: Begrüssung zur FSK. Leider findet diese wieder online statt, da uns aufgrund der momentanen Situation mit COVID-19 die Raumreservation storniert wurde. Heute sind alle SUB-Vorstandsmitglieder dabei. Genehmigung des Protokolls der letzten FSK: Gibt es Einwände oder Bemerkungen?
- d. Keine Meldungen. Protokoll wird einstimmig genehmigt.
- e. SV: Gibt es Anmerkungen zur Traktandenliste oder möchte jemand noch eines hinzufügen? Das Traktandum der FS Wirtschaftswissenschaften wurde bei den Mitteilungen der Fachschaften reingenommen.
- f. Keine Meldungen.

2. Mitteilungen der Fachschaften

- a. SV: Wie läuft es bei euch? Wie geht es zurzeit mit der digitalen Umstellung? Gibt es Probleme damit?
- b. Theaterwissenschaft: Bei uns ist ab dieser Woche alles wieder online. Es lief alles gut mit der Umstellung. Es gab auch schon vorher die Möglichkeit, sich online dazu zuschalten. Das Institut hat extra Raumlautsprecher dafür angeschafft.
- c. SV: Das freut mich. Gibt es sonst noch weitere Bemerkungen?
- d. Biologie: In der Biologie haben wir viele Praktika. Die Dozierenden sind sich am Überlegen, wie sie die Praktika durchführen sollen. Das Problem ist, dass ein Praktikum in Präsenz gemacht werden sollte, damit der Lerneffekt genügend gross ist. Das ist ein grosses Gesprächsthema in den Naturwissenschaften und womöglich auch in der Medizin, das besprochen werden muss.

- e. Medizin: Bei uns ist es so, dass die meisten Praktika online durchgeführt werden, mit einem Podcast, in welchem der Praktikumsablauf beschrieben wird. Die Auswertung folgt dann auf Papier. Für die Präparierkurse im 2. Jahr haben wir eine Sondergenehmigung für die Durchführung, obwohl 80 Personen anwesend sind. Dies ist wichtig, da Medizin eine Berufsausbildung ist und diese Kurse somit in Präsenz durchgeführt werden sollten. Ist das bei euch vielleicht auch eine Möglichkeit? Oder wurde das auch schon diskutiert?
- f. Chemie-Biochemie-Pharmazie: Bei uns ist es auch so, dass die Praktika zurzeit noch stattfinden. Es hoffen alle, dass es so bleibt, vor allem für das 1. und 2. Studienjahr. Diejenigen, die jetzt im 2. Studienjahr sind, hatten schon letztes Semester keine Praktika. Es wurde bemerkt, dass diese Studierende einen hohen Nachholbedarf haben.
- g. SV: Haben sie sich schon dazu geäußert, wie es wäre, wenn es nicht möglich ist? Würden die Praktika dann auch online angeboten? Oder müsste eine Studienzeiterverlängerung in Betracht gezogen werden?
- h. Chemie-Biochemie-Pharmazie: Es gab dieses Semester bereits einen Fall, in welchem eine ganze Forschungsgruppe in Quarantäne musste. Dieses Praktikum muss vor Weihnachten nachgeholt werden. Ich denke nicht, dass sie Praktika ersatzlos streichen werden. Wahrscheinlich müssten diese dann in den Semesterferien nachgeholt werden.
- i. SV: Es freut mich, dass es bis jetzt klappt. Ihr könnt euch immer bei mir melden, wenn sich dies ändern sollte. Ich habe auch Anfragen von Fachschaften bezüglich Raummietung erhalten. Zurzeit ist es sehr schwierig, einen Raum an der Uni zu bekommen. Wir sind in Kontakt mit dem Generalsekretariat diesbezüglich. Wir versuchen abzuklären, wie es mit Veranstaltungen mit weniger als 15 Personen aussieht. Ihr könnt natürlich immer noch Anträge stellen, grundsätzlich werden aber Veranstaltungen mit grösseren Gruppen zurzeit abgelehnt. Dann würde ich gerne zum Traktandum der FS Wirtschaftswissenschaften kommen. Möchte da die Vertreterin gleich übernehmen?
- j. Wirtschaftswissenschaften: Wir möchten einen WhatsApp-Chat mit allen Präsident*innen der Fachschaften vorschlagen, um den Kontakt untereinander einfacher zu gestalten. Alle könnten ihre Handynummern an ich oder SV schicken, damit wir diese so sammeln könnten. Wichtig wäre auch noch, dass bei der Übergabe des Präsidiums die neue Person in den Chat aufgenommen würde. Was haltet ihr davor?
- k. Medizin: Eine organisatorische Frage: Wir haben das in der FS so geregelt, dass z.B. ich in Kontakt mit der SUB bin und nicht der Präsident. Wäre dann dieser Chat nur für die Präsident*innen, um Organisatorisches möglichst einfach und schnell zu regeln oder ist es eine einfache Verbindung zwischen den Fachschaften? Könnten dann auch andere Vorstandsmitglieder bei diesem Chat dabei sein?
- l. Wirtschaftswissenschaften: Es muss nicht unbedingt der*die Präsident*in sein, finde ich.

- m. SV: Ich habe keine Einwände. WhatsApp wird halt häufig für private Zwecke benützt. Wenn es deshalb Einwände gibt, dann besteht auch die Möglichkeit, dass wir einen Slack-Chat eröffnen. Ich werde das aber in Angriff nehmen und euch darüber in einer Rundmail informieren. Diejenigen, die möchten, können sich dann melden. Ist das so für alle gut?
- n. Wirtschaftswissenschaften: Es muss nicht unbedingt über WhatsApp sein. Es kann gut auch über Slack oder Telegram sein.
- o. SV: Danke für den Input. Möchte sich jemensch noch dazu melden? Keine Meldungen.

3. Mitteilungen des SUB-Vorstandes

3.1 Mitteilungen aus dem FaSek

- a. MF: Ich habe zwei Hinweise. Nachweise für Fachschaftsarbeit: Ihr alle könnt, wenn ihr mindestens sechs Monate im Fachschaftsvorstand aktiv gewesen seid, einen solchen Nachweis erhalten. Da wir in den letzten Monaten einige Nachweise mit der alten Vorlage erhalten haben, möchten wir euch bitten, zukünftig die neuen zu gebrauchen. Ihr könnt die Vorlagen auf unserer Webseite herunterladen und auf eure Arbeit anpassen. Zum Ablauf: Es gibt grundsätzlich zwei Versionen. Für die erste Version unterschreibt der*die FS-Präsident*in und jemensch aus dem SUB-Vorstand (zurzeit Donika) den Nachweis. Das ist die schnellste Variante. Mit der zweiten Version könnt ihr eure Arbeit zusätzlich im Diploma Supplement nachweisen lassen. Diese Version dauert etwas länger, ca. 2-3 Wochen. Dazu schickt ihr uns euren Nachweis, bereits unterschrieben von dem*r FS-Präsident*in, und wir leiten diesen dann ans Vizerektorat Lehre weiter. Ihr erhaltet dann euren Nachweis direkt von der Uni zugeschickt. Mailverteiler für Fachschaftsmitglieder: Ihr könnt über die SUB einen Mailverteiler beantragen. Bei Interesse könnt ihr euch direkt an mich wenden.
- b. SV: Ich biete wieder Sprechstunden an. Meldet euch bei mir, damit wir einen Termin vereinbaren können.

3.2 AG Digitalisierung

- c. SV: Die SUB möchte ein Positionspapier zur Digitalisierung erstellen. Dazu haben wir uns folgende Fragen gestellt: Wie soll zukünftige digitale Lehre aussehen? Wo besteht Nachholbedarf? Wo habt ihr bemerkt, dass die Qualität der Lehre abgenommen hat? Welche Teile der Lehre sollen digitalisiert werden? Welche sollen in Präsenz stattfinden? Es soll ein Austausch dazu bieten, aus dem später ein Positionspapier erstellt werden kann. Dieses soll dann der Unileitung vorgelegt werden. In der AG Digitalisierung sind zurzeit SH, ich und hoffentlich bald weitere Studierende. Wenn ihr Interesse habt, dann meldet euch bei SV. Wir hoffen auf möglichst viele Stimmen, mensch kann sich aber auch einfach mit Ideen und Inputs

melden. Diesbezüglich möchte ich noch auf eine studentische Initiative aufmerksam machen. Sieben Studierende haben sich formiert und stellen Diskussionen zum Thema Digitalisierung auf. Wenn jemesch kommen möchte, so findet ihr die Daten und weitere Informationen auf dieser Ilias-Seite. Ihr könnt auch beitreten. Gibt es Fragen dazu?

- d. Keine Meldungen.

3.3 QSE & Akkreditierung

- e. SV: Dafür übergebe ich das Wort an Teilnehmende.
- f. Teilnehmende: Ich arbeite im Vizerektorat Qualität der Uni Bern. Ich bin zurzeit für die Akkreditierung der Uni zuständig. Die Uni Bern befindet sich im Prozess der Akkreditierung. Das Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz besagt, dass alle Hochschulen in der Schweiz ein System zur Qualitätssicherung für alle universitären Bereiche haben müssen. Dazu gehören z.B. die Lehrveranstaltungsevaluationen oder Nachhaltigkeitsprojekte. Die Akkreditierung muss bestanden werden, um das Bezeichnungsrecht behalten zu können, also dass die Uni Bern sich weiterhin „Universität“ nennen darf. Des Weiteren geht es hier auch um Gelder, die die Uni nicht mehr erhalten würde. Ein paar Eckdaten: Wir sind seit Mai 2020 in diesem Prozess. Zurzeit läuft die Phase der Selbstbeurteilung. Die Uni überlegt sich anhand von vorgegebenen Kriterien inwiefern sie diese Qualitätssicherung umsetzt. Dies wurde in einem Bericht niedergeschrieben. Im März und April 2021 wird dann die externe Begutachtung durchgeführt. An einem Tag im März findet die Vorvisite statt, an welcher Personen anderer Hochschulen an die Uni Bern kommen und sich das System der Qualitätssicherung anschauen werden. Im April wird während mehreren Tagen die Vor-Ort-Visite stattfinden. Da werden die Gutachtenden mit mehreren Gruppen der Uni Bern sprechen, mit den Dekan*innen, dem Mittelbau und auch mit den Studierenden. Die Gruppe der Studierenden ist die grösste Gruppe, wir werden dafür 10-12 Personen zusammenstellen. Diese werden zu diesen Qualitätssicherungskriterien befragt. Mein Hauptanliegen heute war, euch darüber zu informieren. Wenn ihr euch als Fachschaft mehr darüber informieren möchtet oder Anliegen habt, dann könnt ihr euch gerne bei uns melden. Zudem sind wir immer noch auf der Suche nach Studierenden, die an diesen Visiten teilnehmen möchten. Wir haben bisher vier Teilnehmende aus dem SUB-Vorstand. Diese sind aus der rechtswissenschaftlichen und Phil.-hist. Fakultät. Daher sind wir noch auf der Suche nach Studierenden aus den anderen Fakultäten. Es wird den Selbstbeurteilungsbericht zum Lesen und anfangs Jahr einen Informationsanlass zum Ablauf der Visiten geben. Meldet euch, wenn ihr mitmachen möchtet.

3.4. Nachhaltigkeitskampagne

- g.** SV: Ich möchte euch einen Input zum Leitfaden der Nachhaltigkeitskommission der SUB geben. Ihr habt diesen Leitfaden in einer Rundmail erhalten. Wir haben auch in unserer Nachhaltigkeitskampagne, die zurzeit auf Social Media läuft, darauf hingewiesen. Wenn ihr Fragen zur Umsetzung habt, so meldet euch bei uns. Die Kontaktangaben findet ihr am Ende des Leitfadens. Noch allgemeiner zur Nachhaltigkeitskampagne: Diese läuft auf unseren Social Media Kanälen. Dort posten wir z.B. wie Studierende sich aktiv für die Nachhaltigkeit einsetzen oder wie sie ihren Alltag und ihr Studium nachhaltiger gestalten können. Es wird auch auf neue Dienstleistungen diesbezüglich hingewiesen, die dieses Semester eingeführt werden. Folgt also unserer Kampagne und meldet euch bei Fragen bei mir.
- h.** SV: Möchte sich jemensch melden? Gibt es Fragen?
- i.** Keine Meldungen.
- j.** SV: Dann habe ich noch einen kleinen Input zum Leitfaden. Es melden sich immer wieder Fachschaftsvertretende bezüglich Kommissionsarbeit. Es entstehen immer wieder ähnliche Probleme z.B. was und wie können wir als Studierende effektiv an die Dozierenden, Institute und Fakultäten bringen. Besteht ein generelles Interesse von euch daran, uns nur diesbezüglich dazu auszutauschen und dass die SUB dazu einen Leitfaden erstellt?
- k.** FS Philosophie fände das gut.
- l.** SV: Dann werde ich das an alle schicken und ihr könnt euch auch spontan dazu melden. Es wäre gut, wenn möglichst viele Institute vertreten wären, da es sehr unterschiedlich ist. Dann könnten wir einen inhaltlich guten Leitfaden erstellen.

3.5. Bildung für Alle

- m.** SV: Wir möchten euch die Kampagne „Bildung für alle – jetzt!“ vorstellen, die die SUB unterstützt. Die SUB setzt sich mit dem Projekt „Offener Hörsaal“ für den Hochschulzugang für geflüchtete Personen ein. Dies ist in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS). Der VSS hat zusammen mit Solidarité sans frontières und der Gewerkschaft des Personals öffentlicher Dienste (vpod/ssp) diese Kampagne lanciert. In der Kampagne geht es allgemein um Bildung und Arbeit für geflüchtete Personen, aber eben auch um den Hochschulzugang. Als Teil dieser Kampagne wurde eine Petition lanciert. Eine Forderung lautet, dass der Hochschulzugang für geflüchtete Personen erleichtert werden soll. Auf der Webseite findet ihr weitere Informationen. Es wäre toll, wenn ihr die Petition unterschreiben und mit euren Fachschaftsmitgliedern teilen könnt.
- n.** Philosophie: Ich habe eine Frage: Was ist mit dem Hochschulzugang für Geflüchtete gemeint? Was ist die Idee dahinter?
- o.** SV: Meinst du die Idee der Kampagne oder des VSS?
- p.** Philosophie: Ist die Idee, dass Geflüchtete als Gasthörer*innen dabei sein können oder geht es darum, dass sie an Hochschulen studieren können?

- q. SV: Es gibt sehr grosse Hürden für geflüchtete Personen, um an einer Hochschule regulär zu studieren. Das Ziel der Projekte des VSS und unseres ist es, diese Hürden zu verkleinern. Es gibt verschiedene Punkte, wo mensch ansetzen kann, z.B. bei den erforderlichen Sprachkenntnissen, der Anerkennung von Diplomen. Der VSS leistet mit seinem Projekt „Perspektiven Studium“ politische Arbeit und unterstützt verschiedene Hochschulprojekte. Die Kampagne ist in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und allgemeiner ausgerichtet. Eine Forderung bezieht sich aber explizit auf den Hochschulzugang. Verschiedene Punkte müssen auf unterschiedlichen Ebenen angegangen werden, z.B. Sprachkenntnisse auf kantonaler Ebene, Diplome auf Hochschulebene.
- r. Philosophie: Danke.
- s. SV: Als Erinnerung zum Sozialfonds: Dieser ist da für Studierende in finanziellen Notlagen Wir sind froh, wenn ihr diese Informationen stets an die Studierenden weitergebt. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Webseite. Bei Fragen jederzeit per E-Mail melden. Es gibt auch von der Uni Bern eine Anlaufstelle, was viele nicht wissen. Das ist die Stiftung Sozialkasse. Da werden Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen, in finanziellen Notlagen unterstützt. Die Kriterien dafür sind etwas anders. Aber auch diese Information soll an die Studierenden kommen.
- t. SV: Merci. Wenn ihr also eine Person kennt, die Unterstützung braucht, so meldet euch bei uns.
- u. SV: Ich möchte euch nochmals auf die SUB KiStE aufmerksam machen. Sie ist ein Netzwerk für studierende Eltern. Wir treffen uns einmal pro Semester zum Austausch. Dieses Semester wird es online stattfinden, voraussichtlich am 03. Dezember. Ihr werdet dazu noch eine Rundmail erhalten. Bitte teilt auch diese Informationen mit euren Fachschaftsmitgliedern.

3.6. Better Science

- v. SV: Ich möchte euch die Initiative „Better Science“ vorstellen. Sie wurde zu Beginn des HS20 lanciert und fordert ein Umdenken in der akademischen Welt hin zu mehr Nachhaltigkeit, Diversität und Chancengleichheit. Sie macht auf strukturelle Probleme im Wissenschaftsbetrieb aufmerksam wie z.B. auf ungleiche Chancen für Männer und Frauen. Sie präsentiert zehn konkrete Handlungsaufforderungen für Personen im akademischen Umfeld. Es geht darum eine Grundlage zu schaffen und zum Umdenken anzuregen. Sie bietet auch eine Plattform, um sich über den Begriff „wissenschaftliche Exzellenz“ auszutauschen und diesen kritisch zu hinterfragen. Kurz zur Ausgangslage: Das gegenwärtige akademische Umfeld ist zurzeit von einem Wettbewerbs- und Leistungsdruck geprägt. So wird häufig Quantität über Qualität gestellt. Das bedeutet, dass Personen in der Wissenschaft ständig neue Papers publizieren müssen und es mehr zählt, wie häufig diese zitiert werden, als wie deren Qualität ist. Das wird zurzeit häufig unter „wissenschaftlicher Exzellenz“ verstanden. Die Initiative hinterfragt dies kritisch und ist der Ansicht, dass ein

solches Wissenschaftssystem ungesund für die darin arbeitenden Menschen ist. Zu den Initiant*innen: Die Initiative wurde von der Arbeitsgruppe „Kritischer Exzellenzdiskurs“ lanciert. Dies ist eine von der Uni unabhängige Arbeitsgruppe. Sie wird von der Abteilung für Gleichstellung koordiniert. Sie besteht aus Gleichstellungsbeauftragten aller Fakultäten und anderen Mitarbeitenden der Uni Bern, aus Mitgliedern der Uni Zürich sowie der ZHdK. Das Ziel ist es, immer mehr Personen aus anderen Unis dazu zu holen. Was möchte sie erreichen: Sie möchte auf die Probleme in der Wissenschaftsstruktur aufmerksam machen und zu einem Umdenken anzuregen. Sie verfolgt die Vision von mehr Nachhaltigkeit, Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit in der akademischen Welt. Wer soll von der Initiative angesprochen werden: Grundsätzlich alle Universitätsangehörige. Nicht alle haben aber dieselben zeitlichen und funktionalen Ressourcen dazu, um Veränderungen zu bewirken und sich für diese einzusetzen. Deshalb spricht die Initiative hauptsächlich Personen in Führungspositionen an. Das bedeutet aber nicht, dass sie nicht auch für Studierende wichtig sein kann. Als Studierende sind wir der wissenschaftliche Nachwuchs. Wir sollten daher das Wissenschaftssystem selber mitgestalten können. Es ist wichtig, dass wir Professor*innen und Dozierende darauf aufmerksam machen und sie auf ihre Verantwortung hinweisen. Zehn konkrete Handlungsaufforderungen: Alle Forderungen könnt ihr hier nachlesen. Die ersten fünf Forderungen könne auch für Studierende umsetzbar sein, z.B. dass alle Arbeit sichtbar gemacht wird, sich Zeit zum Denken nehmen, die Qualität soll über der Quantität stehen, bewusst priorisieren, achtsam kommunizieren. Auf der Webseite könnt ihr diese Forderungen unterzeichnen. Das Projekt steht noch am Anfang, daher ist es wichtig, so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln. Wir sind dafür auf eure Hilfe angewiesen, in dem ihr die Initiative unter euren Fachschaftsmitgliedern verbreitet oder die Initiative in eurem Institut vorstellt. Wenn ihr eine eigene Veranstaltung zu diesem Thema planen möchtet, so könnt ihr euch gerne bei uns melden.

3.7. SR Wahlen

- w.** SV: Video zu den Studierendenratswahlen. Die Daten im Video sind noch nicht aktualisiert. Die neuen Daten sind vom 08.-24. März 2021. Die SUB ist eine öffentlichrechtliche Körperschaft, die mit dem Studierendenrat (SR) als Parlament der SUB aufgebaut ist. Der SR wird alle zwei Jahre von allen Studierenden der Uni Bern gewählt. Alle Gruppierungen, Fachschaften und Fraktionen können dafür kandidieren. Dazu werden wir im November auf unserer Webseite darauf aufmerksam machen. Ihr könnt als Fachschaft eine Liste aufstellen und so bei den nächsten Wahlen kandidieren. Ihr werdet noch eine Rundmail dazu erhalten. Wir hoffen auf eure Unterstützung, wenn es

dann darum geht, die Studierenden zum Wählen zu mobilisieren. Bei Fragen zu den Wahlen könnt ihr euch gerne melden (wahlen@sub.unibe.ch).

4. Varia

- a.** SV: Gibt es von eurer Seite noch Varia oder Fragen?
- b.** Keine Meldungen.
- c.** SV: Danke fürs Zuhören! Ihr könnt euch auch immer per E-Mail bei uns melden.

Die Konferenz wird um 19.27 Uhr geschlossen.